

Diese Schmerzen strahlen in die Brust aus, weil der Fuss-Shao-Yin-Meridian dort fließt. Ist (die Erkrankung) sehr stark, dann ist man sogar gebrochen und kann die Lende nicht strecken. Die Zunge ist aufgedunsen und man kann nicht sprechen. Dies kommt daher, weil die Ader dem Halse folgt. Sticht man (diese Ader), dann braucht man nur (denjenigen Punkt) zu verwenden, der innerhalb von dem Muskel liegt, wo der Fu Liu (= Ni 7) ist und 2 Stiche zu machen. Der Ni 7 liegt 2 Zoll oberhalb vom inneren Knöchel in

einer Vertiefung. Man sticht (also den Ni 8) 3 Fen, belässt die Nadel 7 Ausatmungen lange, moxt 5 mal und tonisiert ihn, wenn die Niere leer ist."

("Wahrscheinlich wird das abgehende Gefäß des Yin-Ch'iao-Mo, das am Ni 8 seinen Hsi-Punkt hat wegen der Nähe und diesbezüglichen Beeinflussungsmöglichkeit nach dem Ni 7 genannt. Die Einflussphäre Genitale und Blase wirkt ja bekanntlich auf den Wei-Odem.")

NIERE 9

榮實 Chu Pin
Wo der Besucher wohnt
("Entarteter Odem")

榮濱 Chu Pin
Die Grenze des Besuchers
("Grenze, bis wohin der entartete Odem reicht.")

Nan Ching - Studien: (Abb. 5) Er liegt oberhalb vom inneren Knöchel, in der Mitte (Teilung) der Wade.

Ta Tz'u Tien:
Er gehört zum Fuss-Shao-Yin-Nierenmeridian. Er befindet sich oberhalb vom inneren Knöchel in der Mitte der Wade.
Er ist HSI (崑) des Yin Wei.

Er beherrscht:

癲疾狂易 Tien Chi K'uang Yi = Akutes Irresein (oder Konvulsionen) mit Wechsel von Wutanfällen.
("Er gleicht als Hsi der Yin (s. später wegen Yin Wei Mo) den entgegengesetzten Fluss (Ni) aus, indem er oben eine Abkühlung erreicht.")

妄言怒罵 Wang Yen Nu Ma = Inkohärentes Sprechen und wuterfüllte Beleidigungen. ("Idem").

吐舌 T'u She = Streckt Zunge heraus. ("Idem").

嘔吐涎沫 Wu T'u Hsien Mo = Erbrechen von Speichel und Schaum.
("Gleicht Hitze innen aus. Diese Hitze ist durch Fülle und entgegengesetzten

Fluss entstanden. Die Niere bringt mit dem Ch'ung-Mo zusammen frischen Odem zu den Umwandlungsvorgängen der Verdauung und kühlt gleichzeitig die Fülle ab. Die Niere hat bekanntlich eine Yang- und eine Yin-Wurzel. Dies bedingt u.a. die Doppelwirkung der Niere als Reaktion auf die Punktur von Nierenpunkten.

Vergl. auch unter T'uei Shan im übernächsten Abschnitt.")

足踰痛 Tsu Ch'uan T'ung = Fuss und Wade schmerzhaft. ("Lokal ausgleichende Kühlwirkung.")

癰疽 T'uei Shan = Unterbauchkrankheit und Hernie oder Hernie und Unterbauchschmerzen.

("Kühlende Yin-Wirkung auf die 3 Yin. Hierzu muss vielleicht bemerkt werden, dass die Nierenpunkte, welche die Yin-Niere beeinflussen zweierlei Reaktionen bewirken:

Sie bringen die Yin-Niere in Bewegung und kräftigen damit die Yin-Wurzel des Odems. Diese Art Reaktion ist relativ Yang gegenüber dem kondensierten Yin. Sie bringen Yin-Odem nach aussen und oben und haben dadurch eine kühlende Yin-Wirkung auf eine bestehende Yang-Fülle. Entgegengesetzter Fluss (Ni) des Yang nach oben wird damit nach unten hin harmonisiert.")

小兒胎疝痛 Hsiao Erh T'ai Shan T'ung = Neugeborenes mit schmerzhaften Hernien seit Geburt. ("Idem").

不得乳 Pu To Ju = Keine Milch.
("Yin nach oben gesandt und nach innen. Auch hier wirkt Yin-Wei-Mo als Verbindungsgefäß der 3 Yin, welche

zur Milchsekretion ihre Wirkung im Bereiche der Yin-Umschlagstelle Brust entfalten müssen. Sie können Feinstteile (Ching) nur abgeben, wenn ihr Fluss nach oben gewährleistet ist."

Bronze-Statue: 3 Fen (Fen = 1/10 Zoll) tief stechen, 5 Ausatmungen lange belassen. Moxa 5 mal.

S.W.: Man sticht 3 Fen tief. Moxa 5 mal.

Chamfrault-Leitsymptome:

- Hernie
- Hernie des Neugeborenen.

S. W. 41: (S. Titel des Kapitels und Beschreibungskommentar von Ma Shih S. 46 unter Mi 3).

Text: "Wenn die **Ader des raschen Yang** (升陽) ^{升陽} beim Patienten **Lumbal-Schmerzen** verursacht, gehen die Schmerzen nach **oben** und er wird **ängstlich** (小男小男 = Fei Fei); sind sie sehr **stark**, dann wird er **traurig** (悲 = Pei) und **furchtsam** (恐 = K'ung). Man **sticht die Ader des raschen Yang**. Sie liegt **5 Zoll oberhalb vom inneren Knöchel** vor dem Shao-Yin, welches sich in einer Vereinigung mit dem Yin-Wei verbindet."

Wang Ping sagt: "Die Ader des raschen Yang ist der **Yin Wei Mo**. Sie ist vom inneren Knöchel gegen oben 5 Zoll eines Körperzollens entfernt in der Mitte der Wade. Sie ist mit dem Shao-Yin-Meridian verbunden und fließt ebenfalls nach oben. Sie befindet sich vor der Shao-Yin-Ader weil in der Regel der Yin-Wei-Mo dort fließt. Sie ist ein Nebenast (支 = Chih) des Fuss-Shao-Yin. Von der Lunge her kommend tritt sie im Herz hervor und ergießt sich in die Brust. Aus diesem Grunde ist man in der Regel **traurig** und **furchtsam**, wenn die Krankheit sehr stark ist. Die **Furchtsamkeit** entsteht in der **Niere**; die **Traurigkeit** entsteht im **Herzen**. Man sticht die Ader des raschen Yang. Sie befindet sich nach dem inneren Knöchel in Richtung nach oben 5 Zoll eines Körperzollens. Der Punkt Mi 7 (復溜 Fu Liu = Zurückkehren lassen, was fließt) ist dort, wo die Shao-Yin-Ader fließt. Er kann 3 Fen eines Körperzollens gestochen werden. Nach dem inneren Knöchel ist noch der Punkt Mi 9 (Ch'u Pin = wo der Besucher wohnt). Er ist **MSI** des Yin-Wei und kann 3 Fen eines Körperzollens gestochen werden. Wenn man moxt, kann man 5 mal moxen. **Vor dem Shao-Yin** ist die **Vereinigung des Yin-Wei**. Dieser Punkt ist mit den **3 Adern vereinigt** und befindet sich am Orte der Teilung ("des Beines, d.h. Mitte der Wade. Was davor ist

("also Oberfläche") ist Yin-Wei, was in der Tiefe fließt, ist die Niere, was ihrem Yin-Charakter entspricht."). Wenn man ihn sticht, kann man 3 Fen eines Körperzollens eindringen und wenn man moxt, kann man ihn 5 mal moxen."

Ma Shih sagt: Das **rasche Yang** ist das **Lo des Fuss-T'ai-Yang**. Es teilt sich und geht zum **Shao-Yin**. Wenn es beim Patienten **Lumbal-Schmerzen** bewirkt, gehen die Schmerzen nach **oben**, er wird **ängstlich** und es erscheinen **Oedeme**; entsprechend gibt es auch **Furchtsamkeit**. Nur dieser Ast geht zum **Shao-Yin**; der **von der Shao-Yin-Ader abgehende Ast** geht zur **Lunge** und **kommt** in den **Lo des Herzens** hervor. Er ergießt sich in den **Thorax**, daher gibt es in der Regel **Traurigkeit** und **Furchtsamkeit**, wenn die Krankheit sehr stark ist.

Die **Furchtsamkeit**, die vorkommt, entsteht in der **Niere**.

Die **Traurigkeit**, die vorkommt, entsteht im **Herzen**.

Wenn man diese sticht, dann sticht man nur den Punkt Mi 9, der sich 5 Zoll oberhalb der inneren Malleole befindet und mit dem Fuss-Shao-Yin-Meridian verbunden ist. Er befindet sich vor dem Shao-Yin ("Wahrscheinlich oberflächlicher") und ist eine gemeinsame Verbindung mit dem Yin-Wei. Auch ist es korrekt, **Lumbal-Schmerzen** des Fei-Yang (Bl 58 = Lo = 飛陽 = 飛陽 lo = = rasches Yang) damit zu behandeln. ("Fei Yang = Rasches Yang: Punkt Bl 58 und die besprochene Ader, die zum Mi 9 geht und vom Bl 58 abzweigt S. Kommentar von Chang Chih Tsung"). Er befindet sich also 5 Zoll oberhalb vom inneren Knöchel in der Mitte der Wade. Er ist eine Teilungsstelle des Yin-Wei und man sticht ihn 4 Fen tief, belässt die Ader 5 Ausatmungen lange und moxt 3 mal."

Chang Chih Is'ung sagt: "Der Ast, der sich vom Fuss-T'ai-Yang absondert heisst **Fei-Yang** (Bl 58). Er ist **7 Zoll vom Knöchel** entfernt. Er sondert sich ab und geht zum **Shao-Yin**. Die Ader des **Yin-Wei** beginnt im Punkte Mi 9 des Fuss-Shao-Yin. Er ist **Hsi** (兌) des Yin-Wei, daher der Name **Fei Yang** (rasches oder fliegendes Yang = 飛陽). Es heisst, der Mi 9 sei **Ursprung** (原 = Yuan) des Yin-Wei. Er kommt von der T'ai-Yang-Ader und geht zum Shao-Yin, welcher den Beginn davon darstellt. Wenn eine Nierenerkrankung besteht, ist die Gemütsverfassung unfroh und weil der ("kranke") Odem gleichzeitig in der Niere ist, besteht in der Regel auch **Furchtsamkeit**."

("Vielleicht enthält der Name **Fei Yang** auch die Funktion, den **Yin-Wei-Ursprungspunkt** mit **Oden**

des **T'ai-Yang** zu versorgen und ihn daher besonders zu aktivieren, das heisst die 3 Yin mit **Wei-Odem der Blase** zu versehen, damit sie wieder fließen können.")

Text: "Bei **Lumbalschmerzen mit Kälte oben**, sticht man Fuss-T'ai-Yang und -Yang-Ming.

Besteht oben Hitze, dann sticht man das Fuss-Chüeh-Yin.

Wenn man sich dabei weder bücken noch strecken kann, dann sticht man das Fuss-Shao-Yang.

Wenn im Zentrum Hitze ist mit Atemnot, dann sticht man das Fuss-Shao-Yin. Man sticht in den **Hsi** damit Blut hervorkommt."

("Dadurch wird das erkaltete, kondensierte Yin entlastet und die anschliessende "Fei-Yang-Wirkung" ist nur umso grösser.")

Wang Ping sagt: Der Ursprung dieses Gesetzes ist zeitweilig geheimnisvoll und informiert nicht vollständig. Es ist nicht möglich, verstohlen zu blicken und zu ermessen. Man muss das dazu nötige Wissen anwenden, nur sehr wenig ("allerdings"): jeder muss zuerst das Blut aus den Lo entfernen, und dann ("erst") harmonisieren."

("Also zuerst entlasten, damit die "Sedierung" - hier: das kalte, kondensierte Yin durch Odem in Bewegung setzen und damit dieses kondensierte Yin sedieren - besser möglich wird.")

Ma Shih sagt: "Dies bespricht, dass man bei bestehenden Lumbalschmerzen überlegen muss, ob man diese 4 Symptome vorfindet, weil man die Meridiane bestimmen muss, um diese zu behandeln, also, die nachfolgenden Punkte und die Wangen ("des Patienten"). Sobald man diese Feststellungen hat, kann man auch über die Lumbalschmerzen nachdenken. Aus diesem Grunde bespricht der Text, dass man bei Lumbalschmerzen überlegen muss, ob es sich:

- um Lumbalschmerzen mit Kälte oben handelt, sodass man in der Regel Punkte des Fuss-T'ai-Yang-Blasenmeridianes und Punkte des Fuss-Yang-Ming-Magenmeridianes sticht um dadurch zu bewirken, dass sie sich erwärmen kann.

- bei solchen, wo oben Hitze ist, sticht man in der Regel Punkte des Fuss-Chüeh-Yin-Lebermeridianes, um dadurch zu bewirken, dass sie sich abkühlen kann.

- bei solchen Schmerzen, wo man sich weder biegen noch strecken kann, muss man in der Regel Punkte des Fuss-Shao-Yang-Gallenblasenmeridianes stechen.

- bei solchen Schmerzen, wo zeitweilig im inneren Hitze mit Atemnot besteht, sticht man

Punkte des Fuss-Shao-Yin-Nierenmeridianes mit dem **Hsi** des Fuss-T'ai-Yang-Blasenmeridianes, damit Blut hervorkommen kann."

Chang Chih Tsung sagt: "Dies erklärt die bei Dysharmonie von Yin und Yang verursachten Lumbalschmerzen.

- Wenn Schmerzen mit Kälte oben bestehen, dann sind die Lenden wegen der Kälte oben schmerzhaft.

- Wenn Schmerzen mit Hitze oben bestehen, dann sind die Lenden wegen der Hitze oben schmerzhaft.

Nun, die beiden Odem von Yin und Yang kommen beide im unteren Erwärmer hervor.

- Wenn der **Yang-Odem** nicht nach oben steigen kann, dann bestehen **Lumbalschmerzen mit Kälte oben**.

- Wenn der **Yin-Odem** nicht nach oben steigen kann, dann bestehen **Lumbalschmerzen mit Hitze oben**,

denn der Odem wird im Zwischenraum von oben und unten von Yin und Yang unterbrochen, daher gibt es Lumbalschmerzen.

- Das **T'ai Yang** ist das **Chü Yang** (grosses = 巨); es ist unter allen Yang dasjenige, welches den **Odem beherrscht**.

- Das **Yang Ming** ist im Zwischenraum zwischen beiden Yang. ("Hier wird die funktionelle Lage der Yang-Ming-Phase deutlich in der Mitte der Yang-Phasen beschrieben"). Es ist der Meridian der **Yang-Fülle**.

Man muss **diese beiden Meridiane** nehmen, um den **Odem der 3 Yang** zur **Zirkulation zu bringen**.

- Das **Shao Yang** herrscht über die Achse, daher kann man sich **weder bücken noch strecken** und man muss den Fuss-Shao-Yang nehmen.

- Das **Chüeh Yin** herrscht über den Odem des ersten Yin der beginnt und entsteht, daher verwendet man das Fuss-Chüeh-Yin, wenn **oben Hitze** ist.

- Der **Odem des Shao Yin** ist im **Zentrum mit dem Yang Ming verbunden**. ("Die Niere ist bekanntlich die **Schranke des Magens**.") **Oben** ist er mit dem Speicherorgan der **Lunge** verbunden; wenn der Odem des **Yin entgegengesetzt** nach **unten fliesst**, besteht aus diesem Grunde im **Zentrum Hitze** und **Atemnot**. ("Bekanntlich muss der Yin-Odem im Yang fließen, also oben und aussen, d.h. in den Meridianen.")

Der leere Hohlraum der Meridian-Punkte sind die Hsi (虚, 虚).

Der Hsi des Yin ist der Punkt **Ni 9** des Fuss-Shao-Yin."